

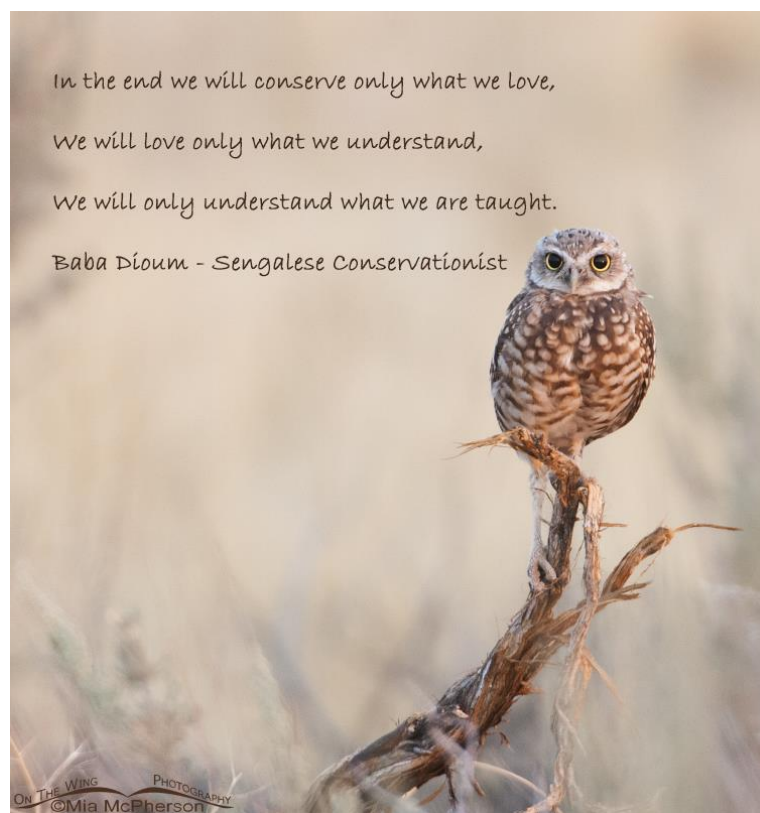
Elena Djogo, Gymnasium 7a,

**1. Blog/Beitrag**

**2. Offener Brief an die Europäische Union)**

**3. Challenge**

## **EUROPAS JUNGE IDEEN FÜR DEN UMWELT- UND KLIMASCHUTZ**



„Am Ende werden wir nur das bewahren, was wir lieben,

wir werden nur lieben, was wir verstehen,

wir werden nur verstehen was uns gelehrt wird“ (BABA DIOUM)

---

Anlage: Quellen

1. Die Umgebung in der wir leben kann viele nützliche Informationen darüber liefern, wie die Welt funktioniert. Die Natur hat einen relevanten Einfluss auf uns, der uns nicht gleichgültig lassen kann. Denn es hängt von uns ab, wie sehr wir bereit sind, unserer Erde zu helfen, sie zu pflegen und sauber zu halten. Vor allem müssen wir sie respektieren. Die Ökologie sollte nicht nur eine Reihe von Informationen sein, die wir lernen und schnell wieder vergessen werden, sondern auch die Zeit, die wir in der Natur verbringen. Die Naturgüter bzw. Lebewesen unseres Planeten „Erde“ bestehen aus Luft, Wasser, Tieren, Pflanzen und uns Menschen. Alles, was wir Menschen tun, wirkt sich auf alle Naturgüter aus und beeinflusst alles auf der Welt. Deshalb müssen wir von klein auf versuchen, eine Verbindung zwischen unserer Umwelt und Natur mit unseren Bedürfnissen herzustellen. Mit dem Ziel, die Welt zu einem besseren Ort zum Leben zu machen. Wir Menschen haben die Macht zu erschaffen, aber auch zu zerstören. Wir haben keine unbegrenzten Ressourcen. Die Gesellschaft muss sich entsprechend den ökologischen Möglichkeiten und Fähigkeiten zur Selbsterneuerung von Ressourcen anpassen. Ein Beispiel dafür ist, dass wir nur so viele alte Bäume fällen, wenn wir neue Bäume gepflanzt haben.

Durch das Lernen über unsere Umwelt und den Umweltschutz, sollen Kinder schon in frühen Jahren Gewohnheiten entwickeln, die sie für den Rest ihres Lebens anwenden werden. Natürlich ist es normal, dass Kinder dahingehend erzogen werden, dass die Natur viel mehr geben kann, als sie nimmt. Kinder lernen durch Vorbilder, somit müssen wir ihnen helfen, mit der Sorge um die Umwelt, Einstellung, Verhaltensweise und dem eigenen Lebensstil richtig auf die Umwelt um sie herum zu reagieren. Deshalb sollten sie lernen, andere Lebensweisen und Lebewesen zu respektieren, in dem sie die Lebensqualität durch ihr eigenes Beispiel positiv beeinflussen. Dazu gehört ihr Bestes zu geben und aus der Natur das zu nehmen, was sie uns gibt. Nur als fürsorgliche Mitglieder der Gesellschaft tragen sie dazu bei, unsere Erde für zukünftige Generationen zu erhalten.

Damit sie eines Tages Teil der Gemeinschaft werden, die sich um die Umwelt kümmert, müssen sie die umgebende Natur erkunden und sich emotional mit ihr verbinden.

Nur wenn wir darüber nachdenken, wie wir am Besten mit dem umgehen, was wir haben bzw. was die Natur uns erschaffen hat, können wir mehr für die Natur tun, als sie für uns. Denn die Lebensqualität hängt direkt von den Bedingungen ab, unter denen wir leben.

Nachhaltig leben, sollte grundlegend eine Lebenseinstellung von einem jedem Einzelnen von uns werden. Nur so können wir der Natur und unserer Umwelt etwas Gutes tun. Ein Leben

Nachhaltig zu gestalten ist und ein Lebensstil der grundsätzlich nicht mehr kostet als ein Lebensstil der unsere Umwelt verschmutzt. Nachhaltiges Leben bedeutet einen Lebensstil zu praktizieren, der so wenig wie möglich von den natürlichen Ressourcen der Erde verbraucht und so wenig wie möglich Umweltschäden für zukünftige Generationen verursacht. Des Weiteren bedeutet Nachhaltiges Leben, so leicht wie möglich auf der Erde zu leben und die eigenen Bedürfnisse in der Gegenwart zu befriedigen ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden. Damit auch sie eine hohe Lebensqualität genießen können.

Laut einem Bericht aus der globalen öffentlichen Meinungsforschung über nachhaltiges Leben heißt es, dass etwa 60% der natürlichen Ressourcen bereits jetzt erschöpft sind. Menschen auf der ganzen Welt sind bereit, nachhaltigere und gesündere Verhaltensweisen anzunehmen, wie etwa 74% der Menschen möchten ihre schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren, 61% möchten ihren Lebensstil ändern, 31% sagen, dass sie bereits große Änderungen vorgenommen haben um gesünder zu leben. 80% sparen zu Hause Energie. (//Quelle globalescan.com )

Anbei einige Beispiele die uns helfen, ein nachhaltigeres Leben anzustreben:

- Reparieren statt ersetzen
- Nur dann ersetzen wenn es sein muss. Nicht nur weil eine neuere Version auf den Markt gekommen ist
- Kompost
- Hausgeräte ausschalten, wenn Sie nicht verwendet werden
- Lernen, Dinge für sich selbst zu tun bzw. herzustellen, anstatt den Preis für vorgefertigte Produkte zu zahlen (Quelle: mein Papa er schaut immer alles bei YouTube an)
- Nur dann etwas kaufen, wenn man es braucht. Nicht weil man es gerne hätte (z.B. Kleidung)
- Weniger Auto fahren,
- Mehr zu Fuß gehen oder Fahrradfahren,
- Wiederverwendbare Wasserflasche anstatt PET Flaschen.

## **2. Offener Brief an die Europäische Union für Umwelt und Klimaschutz**

### **Co2 Emissionen im Verkehr Rund um Schulen einsparen und umweltfreie Zonen**

#### **„Zone Zero“ für Schulen schaffen.**

Ein schönes Beispiel ist unserer Schule, das Pädagogium Baden-Baden.

Ein großer Teil der Schüler des Pädagogium Baden-Baden wird direkt mit dem Auto vor die Schule gefahren. Durch die relativ kleinen Gassen werden täglich mehrere hundert Anwohner von diversen Fahrzeugen und dem Lärm, sowie dem hohen Ausstoß von dem CO<sub>2</sub> belästigt. Auch wir Schüler und Lehrer sind natürlich davon betroffen. Da wir uns täglich durch die relativ wenig luftdurchfluteten Gassen bewegen, somit sind wir einer gesundheitsgefährdeten Belastung durch Stickoxide ausgesetzt, die täglich eingeatmet werden.

Somit fordere ich ein Elterntaxiverbot für Fahrzeuge durch die Straßen bis zur Schule! An die Eltern müsste zum Schutz aller, dieses Verbot ausgesprochen werden. Nur Anlieger und Fahrzeuge mit bestimmter Durchfahrtsgenehmigung sollten die Erlaubnis bekommen die -Zero Zone- im Umkreis der Schule befahren zu dürfen. Eltern sollten die Schüler vor der Zero Zone ablassen können. Da sich das Pädagogium auch in einer bestimmten Höhe befindet sollten die Schüler die Möglichkeit bekommen wenn nicht zu Fuß sich z.B. mit kostenlosen Miet-E-Bikes bis zur Schule fortbewegen zu können.

Meine Idee wäre, dass jede Schule in der Europäischen Union in einer sogenannten „ZONE ZERO“ kriegen sollte. Jede Schule und Gemeinde sollte von der Europäischen Union hierbei unterstützt werden. Es sollten alle Möglichkeiten ergriffen werden, so dass jeder Schüler in einem gesunden Umfeld, eine gesunde Schule besuchen darf. Wir Schüler sind gesetzlich verpflichtet einen großen Teil unseres Daseins in der Schule zu verbringen. Somit sollten wir auch ein Anrecht darauf haben, in einer umweltfreundlichen Zone zu lernen.

Die Schulen sollten dazu beitragen, dazu gehört eine vorbildliche, nachhaltige Schulentwicklung. Diese sollte durch auch die Europäische Union nach bestimmten Kriterien und finanziellen Unterstützungen ermöglicht werden. Damit sich die Schule in naher Zukunft aus diesen finanziellen Mitteln z.B. eine Solaranlage kaufen könnte.

Man könnte die Schule als ein Sterne Hotel betrachten. Je mehr Sterne es gibt, desto mehr Kriterien hat die Schule für einen besseren Standard erfüllt. Je Nachhaltiger die Schule wird, desto mehr Sterne können vergeben werden. In diesem Sinne würde es dann auch mehr

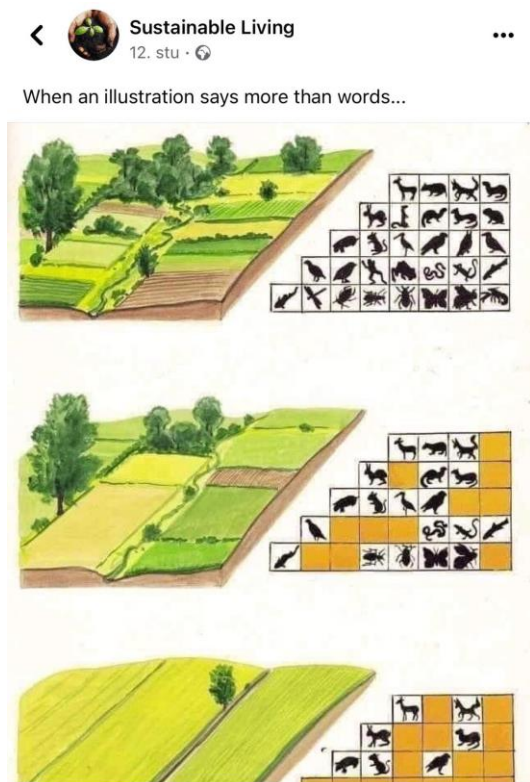
finanzielle Unterstützung von der europäischen Union geben, die die Schule wiederum in andere Mittel für den Umweltschutz an der Schule verwenden könnte

Anbei einige Beispiele die ggf Kriterien sein könnten um Sterne zu bekommen:

-Mehr Grünflächen schaffen z. B. bei Platzmangel in Form von bestimmte Blumen oder Pflanzenbeeten die vom Aussterben bedrohte Schmetterlinge geschaffen werden. Oder Grünflächen auf Dächern. Diese Dinge könnten in Verbindung von Sachunterricht an Grundschulen oder Biologieunterricht an weiterführenden Schulen aufgenommen werden. Je mehr Grünflächen und Pflanzen desto mehr Lebensraum kann für Tiere geschaffen werden

-Nach Möglichkeit Sumpfgärten anlegen.

-Insektenhotels usw.



Hier haben wir ein Beispiel welchen Mehrwert wir durch verschiedene Bepflanzungen erhalten könnten. Es wird mehr Lebensraum für noch mehr Lebewesen geschaffen.

(// Quelle: Facebook Sustainable Living)

Jede Schule sollte neben einem Schulsprecher auch einen Umweltsprecher haben, der sich im Rahmen von Umweltschutz damit beschäftigt alle Verbesserungswünsche der Schüler in Bezug auf Umweltschutz umzusetzen.

**Challenge:**

Eine weitere Idee wäre eine Challenge an den Schulen zu starten. Jede Klasse muss dazu beitragen den Stromverbrauch an der Schule zu reduzieren. Dauer der Challenge 1Jahr.Für jeden gesparten Kilowatt zum Vorjahr erhält die Schule eine finanzielle Unterstützung pro gesparten Kilowatt in Höhe von Betrag,,x“

Elena Djogo Gymnasium7a

21.1.2022

Anlagen Quellen:

[https://www.onthewingphotography.com/wings/2014/08/24/in-the-end-we-will-only-  
conserve-what-we-love/](https://www.onthewingphotography.com/wings/2014/08/24/in-the-end-we-will-only-<br/>conserve-what-we-love/)

<https://globescan.com/2020/10/07/people-want-healthy-sustainable-living-choices-2020/>

<https://www.facebook.com/Sustainable-Living-393737430723670>